

Friedenskundgebung der slowenischen Volkspartei.

Aus Laibach wird berichtet: In einer Sitzung des Exekutivauschusses der slowenischen Volkspartei wurde einstimmig folgende Resolution angenommen: „Auf dem Standpunkte der unveränderlichen, einzig erlösenden Grundsätze der evangelischen Lehre stehend und treu den warmen Wünschen des Heiligen Vaters Benedikt XV., der vom Anbeginne seiner Regierung im Namen des Erlösers der Welt unaufhörlich die kriegführenden Staaten zum friedlichen Einvernehmen auffordert, begrüßt der Exekutivauschuß der slowenischen Volkspartei in Krain die großmütige Initiative des Kaisers Karl I. zur Erreichung eines baldigsten ehrenvollen Friedens, der unserem Staate Sicherheit gegen äußere Feinde und die Bürgschaft für eine friedliche und erfolgreiche Entwicklung aller im Rahmen der Habsburger Monarchie lebenden Völker in brüderlicher Einheit geben möge. Der Exekutivauschuß der slowenischen Volkspartei in Krain begrüßt die internationale Katholiken-Organisation mit dem Sitze in Zürich, die zur Propaganda der Friedensstimmung unter den kriegführenden Staaten begründet wurde, und wünscht, daß es den Vertretern der Mittelmächte und der neutralen Staaten bald gelingen möge, auch die Vertreter der feindlichen Mächte für diese friedliche Organisation zu gewinnen, damit in der ganzen Welt unter den Katholiken eine Bewegung beginne, die den von dem schrecklichen Kriege betroffenen Völkern einen dauernden Frieden und ein dauerndes Einvernehmen zum Wohle der Menschheit bringen möge. Die slowenische Volkspartei, die sich bisher und auch künftig für die Größe und die Integrität des österreichischen Staates einsetzen wird, wird in unerschütterlicher Treue zu ihrem Herrscher mit allen Mitteln jede Tätigkeit unterstützen, die auf die Erreichung eines baldigen gegenwärtigen Friedens gerichtet ist.“